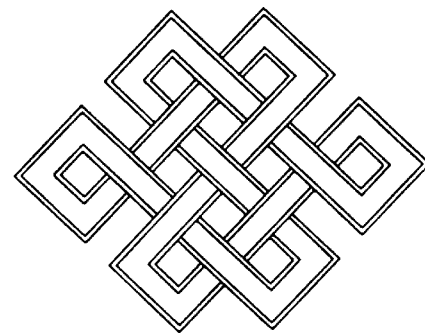


# WUNDERLAND TIBET: ERLEBNISWELT VOR DEN TOREN DES HIMMELS

Wonderful Tibet: Adventures at heaven's door

## Berge Tibets: Alpinistisches Neuland Mountains of Tibet: New territory for mountaineering



„Der endlose Knoten“ –  
buddhistisches Glückssymbol

5 Gipfelstürmer am Wechtengrat unterhalb  
des „Gompa Karpo Ri“-Gipfels.  
5 mountain climbers on the corniced route  
to the summit of „Gompa Karpo Ri“.

Aufstieg zum „Gompa Karpo Ri“ (6.232 m):  
Katharina Gatt, Christian Haas + Sandro  
Todeschini. Im Hintergrund Nyanchen  
Thanghla Zentralgipfel (7.117 m).  
Heading to the Peak of „Gompa Karpo Ri“  
(6.232 m): Katharina Gatt, Christian Haas +  
Sandro Todeschini. In the background the  
main peak of Nyanchen Thanghla (7.117 m).

Gipfelfreude: Erich Gatt am Pajan Zhari  
(6.333 m). Erstbesteigung am 1. Okt. 2005  
zusammen mit Christian Haas + G. Gindl.  
Enthusiasm: Erich Gatt on the summit of  
Pajan Zhari (6.333 m). First ascent together  
with Christian Haas + G. Gindl.

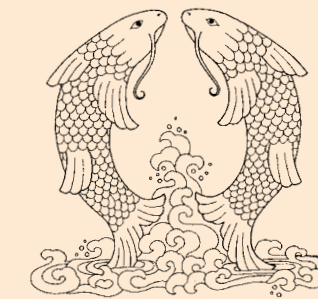


## Abenteuer Rad Bike-adventure

Das Abenteuer des unabhängigen Reisens in Tibet gipfelt in der Erkundung des Landes mit dem Fahrrad. Mich führte eine 2.700 km lange Tour von Lhasa ausgehend über einige der höchsten Pässe der Welt (z.B. Suge La 5.304 m). Vorbei an Kulturjuwelen wie dem Tashilumpo Kloster in Shigatse folgte ich den ewigen Weiten breiter Täler und staubiger Ebenen und lernte am wunderschönen Peiku-Tso See die freundlichen Einwohner dieses mystischen Landes abseits von touristischen Trampelpfaden kennen (Sandro Todeschini).



Radfahrerischer Höhepunkt unter dem Mount Everest.  
Cycler's highlight beneath Mount Everest.



„Die beiden Fische“ –  
buddhistisches Glückssymbol

„Hauptstraße“ zum Peiku-Tso See.  
On the „main road“ to lake Peiku-Tso.



Ausrüstungstransport mit Yaks ins Basislager am Fuß des Nyanchen Thanghla Zentralgipfels.  
Transport of our equipment by Yaks, heading to the basecamp at the foot of the main peak of Nyanchen Thanghla.

## Trekking und Bergsteigen am Dach der Welt Trekking and mountain climbing on the roof of the world

Eine Entdeckungsreise im Stil der alten Pioniere führte uns im Herbst 2005 in die unberührt gebliebene Bergwildnis des Nyanchen Thangla Massivs und lockte mit Einsamkeit und idyllischer Stille. Wir tauchten in eine prachtvolle Welt von Eis- und Felsgipfeln ein (Katharina Gatt).



Brückenabenteuer: K. Gatt testet ihr Balancegefühl. Überquerung des Zang Bu-Flusses.  
Crossing Tibetan bridges is a special challenge: K. Gatt testing her balance.

## Spiritualität Spirituality

Die buddhistische Idee hat überlebt. Das im Jahr 1959 fast dem Erdboden gleichgemachte Klosteranlage von Ganden – eines von 6000 zerstörten Klöstern – wurde von den Tibetern ähnlich wie andere Klosteranlagen aus eigener Kraft wieder aufgebaut.



Aufnahme aus dem Jahr 1996: Teilweise restaurierte Klosteranlage von Ganden.  
Monastery of Ganden in the year of 1996.



„Om mani padme hum“ –  
buddhistisches Mantra

Kloster Ganden in alter Pracht, Aufnahme aus dem Jahr 2005.  
Monastery of Ganden newly restored in 2005.